

Niederschrift über die 25. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 12.03.2019, 18:05 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Hagemann	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Daniela Balloff	CDU	
Frau Mechthilde Bäumer	FBS	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
Frau Sophie Böyer	Ferienwerke der Seelsorgeeinheit Anna-Katharina-Gemeinde	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Frau Ulrike Fascher	CDU	
Frau Marita Gerdemann	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.	
Herr Heinrich Große Banholt	Arbeiterwohlfahrt	Vertretung für Herrn Werner Schreijer
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Heinrich Klöpfer	Deutsches Rotes Kreuz	
Herr Tobias Musholt	CDU	Vertretung für Herrn Bernhard Kestermann
Frau Bettina Suhren	SPD	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Michael Fabry	FDP	
Herr Johannes Hammans	Katholische Kirche	abwesend ab 18.20 bis 18.25 Uhr
Frau Dorothee Heitz		
Herr Ingo Niehues	Jugendamtselternbeirat	
Herr Andreas Nitz	Polizei	Vertretung für Herrn Hans-Jürgen Ditrach, abwesend ab 19.07 Uhr
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Bürgermeister Heinz Öhmann
Verwaltung		
Herr Hartmut Kreuznacht		
Herr Theo Witte	FBL 50	

Schriftführung: Frau Kristina Klare

Herr Norbert Hagemann eröffnet um 18:05 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:10 Uhr.

Der Ausschuss beschließt die Tagesordnungspunkte 5 und 6 zusammen zu erörtern.

Der Tagesordnungspunkt 8 „Kommunale Präventionsketten“ wird abgesetzt und auf die Sitzung des Ausschusses am 25.06.2019 vertagt, da die Koordinatorin des Projektes krankheitsbedingt für den Kurzvortrag nicht zur Verfügung steht.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Ordnung und Soziales
- 2 Einrichtungsbudgets für das Kindergartenjahr 2019/20
Vorlage: 006/2019
- 3 Erhöhung der Geldleistung in der Kindertagespflege
Vorlage: 030/2019
- 4 Antrag der CDU-Fraktion zur Überprüfung der Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2019/20
Vorlage: 049/2019
- 5 Antrag der CDU_Fraktion: Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für zusätzliche Plätze in der Kindertagesbetreuung
Vorlage: 045/2019
- 6 Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Prüfung eines Standortes für eine Kindertagesstätte an der Hansestraße
Vorlage: 051/2019
- 7 plusKITA und Sprachfördereinrichtungen im Kindergartenjahr 2019/20
Vorlage: 003/2019
- 8 Beteiligung am kreisweiten Projekt "Kommunale Präventionsketten", Leitbild und strategische Ziele
Vorlage: 047/2019
- 9 Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit
Vorlage: 028/2019
- 10 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
- 1.2 für den Fachbereich Ordnung und Soziales
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
--

Herr Hagemann erläutert die Tischvorlage der Elterngruppe „WIR“. Die Elterngruppe hat sich mit einem offenen Brief an den Ausschuss gewandt. Danach können die Eltern behinderter oder kranker Kinder oft nur eingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Echte Inklusion sei so kaum möglich. Viele bürokratische und andere strukturell bedingte Hürden erschweren den Alltag. Unterstützungsleistungen könnten in vielen Bereichen einfacher und besser sein. Allerdings handele es sich durchgehend um Fragestellungen, die ausschließlich den Bereich des SGB V (Krankenkasse) oder des SGB XI (Pflege) betreffen. Der Bereich der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), für den der Ausschuss zuständig wäre, sei nicht berührt.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, die Elterngruppe im Vorfeld der nächsten Sitzung des JFSS am 25.06.2019 eine Gesprächsmöglichkeit mit den Ausschussmitgliedern zu eröffnen. Die Tischvorlage ist der Niederschrift beigelegt.

TOP 1.1 für den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Frau Heitz und Herr Kreuznacht stellen die aktuellen Daten der Kindertagespflege vor und berichten über die Eröffnung der mobilen Saison der Jugendförderung.

Die Folien der Power-Point-Präsentation sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

TOP 1.2 für den Fachbereich Ordnung und Soziales

Herr Witte berichtet anhand der beigelegten Power-Point-Präsentation über die Belegungszahlen der Obdachlosenunterkunft am Darfelder Weg, aktuelle Fallzahlenentwicklung im Jobcenter sowie die Entwicklung der Flüchtlingszahlen.

Die Ende 2018 gegründete Steuerungsgruppe Integration tagt bisher monatlich und hat sich bislang insbesondere mit dem Thema Wohnen beschäftigt. Herr Witte kündigt an, dass unter Federführung des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Coesfeld (KI) als ein konkretes Projekt die sogenannte „Wohnschule“ auch in Coesfeld durchgeführt werden soll. Dadurch sollen die Bewohner der städtischen Unterkünfte lernen, die Anforderungen privater Vermieter zu erfüllen. Über die Arbeit der Steuerungsgruppe Integration wird der Ausschuss weiterhin informiert werden.

TOP 2	Einrichtungsbudgets für das Kindergartenjahr 2019/20 Vorlage: 006/2019
-------	---

Die aktuelle Auswertung des Anmeldeverfahrens liegt dem Ausschuss als Tischvorlage (Anlage 1 und 2) vor. Herr Kreuznacht ergänzt eine weitere tagesaktuelle Nachmeldung des Familienzentrums Martin Luther in der Gruppenform III/ 25 Stunden/ Ü3 (statt 0 dann 1 Kind).

Die Kindpauschalen mit der Nachfrage in Einklang zu bringen, sei auch in diesem Jahr wieder sehr anspruchsvoll gewesen. Durch Überbelegungen und intensive Abstimmungsgespräche mit den Trägern und Einrichtungen sei es gelungen, möglichst viele Betreuungsplätze zu schaffen. Trotzdem sei die Warteliste im Vergleich zum Kindergartenjahr 2018/2019 gestiegen, erläutert Dr. Robers.

Die Situation in Lette hinsichtlich einer Belegung von Plätzen in der Betriebskita von Ernsting's family wird auf Nachfrage von Frau Fascher erläutert. Die familyKita nehme zwar auch Kinder von nichtbetriebsangehörigen Eltern auf, die Vergabe der Plätze erfolge aber völlig autonom, so Herr Kreuznacht. Vorgaben könne die Verwaltung an dieser Stelle nicht machen. Die Aufstockung von jetzt 20 auf 35 Kinder soll, so habe die Einrichtungsleitung mitgeteilt, nach und nach erfolgen.

Herr Niehues wünscht sich eine größere Geschwindigkeit im Platzausbau. Dies sei aufgrund von 65 Kindern auf der Warteliste, deren Eltern grundsätzlich einen Rechtsanspruch hätten, trotz Fachkräftemangel und Grundstücksmangel notwendig.

Bei der Schaffung von Kitaplätzen dürfe aber auch die Qualität der Betreuung nicht vernachlässigt werden, gibt Herr Kämmerling zu bedenken.

Beschluss:

Es wird beschlossen,

1. den Kindertageseinrichtungen in der Stadt Coesfeld gem. § 19 Abs. 3 KiBiz die in Anlage 2 dargestellten Einrichtungsbudgets für das Kindergartenjahr 2019/20 zu bewilligen und den Landeszuschuss nach § 21 KiBiz beim Land Nordrhein-Westfalen zu beantragen,
2. für 61 behinderte oder von einer wesentlichen Behinderung bedrohte Kinder den erhöhten Landeszuschuss gem. den Anlagen zu § 19 Abs. 1 und des § 21 KiBiz beim Land Nordrhein-Westfalen zu beantragen,
3. für 80 Kinder in Kindertagespflege einen Landeszuschuss nach § 22 Abs. 1 S. 1 KiBiz und für ein behindertes bzw. von einer wesentlichen Behinderung bedrohtes Kind nach § 22 Abs. 1 S. 2 KiBiz beim Land Nordrhein-Westfalen zu beantragen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 3	Erhöhung der Geldleistung in der Kindertagespflege Vorlage: 030/2019
-------	---

Unter Verweis auf die Harmonisierung der Geldleistung im Kreisgebiet, teilt Herr Kreuznacht mit, dass die Stadt Dülmen bereits wie vorgeschlagen entschieden habe.

Sofern nicht wesentliche Änderungen vorliegen, soll die Höhe der Geldleistung mindestens alle drei Jahre überprüft werden, sind sich die Mitglieder des Ausschusses einig. Der Beschluss wird entsprechend angepasst.

Beschluss:

Die „Richtlinie zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege in der Stadt Coesfeld“ in der Fassung vom 01.01.2017 wird zum 01.08.2019 unter Ziffer 4.2, letzter Absatz, wie folgt geändert:

„Die Geldleistung für die Erstattung angemessener Kosten, die der Tagespflegeperson für den Sachaufwand entstehen (Sachkostenpauschale), und der Beitrag zur Anerkennung der Förderleistung betragen pro Betreuungsstunde zusammen

- bei Qualifikationsstufe 1: 4,50 €/Std.
- bei Qualifikationsstufe 2: 5,50 €/Std.

Für die Sachkostenpauschale ist ein Betrag in Höhe von 1,90 €/Std. in diese Beträge einberechnet.

Die Höhe der Geldleistung wird mindestens im dreijährigen Rhythmus überprüft, sofern nicht aktuelle Änderungen erforderlich werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 4	Antrag der CDU-Fraktion zur Überprüfung der Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2019/20 Vorlage: 049/2019
-------	--

Hintergrund des Antrages der CDU sei das Anliegen der kreisweiten Harmonisierung der Elternbeiträge, erläutert Frau Fascher. Ziel sei die frühzeitige Überprüfung bzw. die Information der Ausschussmitglieder über sich abzeichnende Entwicklungen.

Herr Niehues begrüßt aus Elternsicht eine stärkere soziale Gerechtigkeit und wünscht sich bestimmte kostenfreie Leistungen. Der Ausschuss solle sich zu einer Senkung der Beiträge bekennen, allerdings müsse der Ausbau der Plätze Priorität haben.

Frau Walfort lehnt den Antrag ab. Vor einer Überprüfung und Anpassung müsse zunächst die Veröffentlichung der zu erwartenden Gesetzesänderungen für 2020 abgewartet werden. Dann erst lohne sich die Überprüfung unter Einbeziehung aller Aspekte. Herr Böyer schließt sich der Argumentation an.

Dem schließt sich auch Herr Kämmerling an. Er betont es müsse eine landeseinheitliche Harmonisierung durch den Landesgesetzgeber angestrebt werden.

Nach weiterer Erörterung sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass zunächst die gesetzgeberischen Weichenstellungen, insbesondere zum neuen Kinderbildungsgesetz, abgewartet werden sollen. Anschließend soll die Verwaltung dem Ausschuss die rechtliche Situation ebenso wie die Beschlüsse und Planungen der benachbarten Jugendamtsbezirke Dülmen und Kreis Coesfeld darstellen.

Beschluss:

Es besteht Einigkeit, dass vor einer Diskussion um die Änderung der Elternbeiträge zunächst die gesetzgeberischen Weichenstellungen, insbesondere zum neuen Kinderbildungsgesetz, abgewartet werden sollen. Anschließend soll die Verwaltung dem Ausschuss die rechtliche Situation ebenso wie die Beschlüsse und Planungen der benachbarten Jugendamtsbezirke Dülmen und Kreis Coesfeld darstellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 5	Antrag der CDU_Fraktion: Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für zusätzliche Plätze in der Kindertagesbetreuung Vorlage: 045/2019
TOP 6	Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Prüfung eines Standortes für eine Kindertagesstätte an der Hansestraße Vorlage: 051/2019

Einleitend berichtet Herr Dr. Robers über den Sachstand der beiden aktuell in Vorbereitung befindlichen Einrichtungen. Der Bebauungsplan zum Standort der Kita „Konzert Theater“ befinde sich aktuell in der Phase der Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange. Ende 2019 könne der Bebauungsplan ggfs. vorliegen, sodass mit einem Baubeginn frühestens im Frühjahr 2020 zu rechnen sei. An den Start könne die Kita dann erst Mitte 2021 gehen. Zum Bebauungsplan für die Kita Haus Hall, Gerlever Weg, sei die öffentliche Beteiligung abgeschlossen. Der Rat könne in der Sitzung am 11.04.2019 über den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan entscheiden. Wenn im Sommer 2019 mit dem Bau begonnen werden könnte, sei die Fertigstellung frühestens Anfang 2021 möglich.

Zur weiteren Kita (Vorlage 158/2018) führt er aus, dass die Verwaltung intensiv nach Grundstücken gesucht habe und in diesem Zusammenhang auf der Grundlage einer im Jahr 2015 erfolgten Interessensbekundung den Verein DJK angesprochen habe. Die Vereinsführung habe nach Prüfung Interesse bekundet. Eine viergruppige DJK-Kita am Haugen Kamp in Trägerschaft des Vereins komme in Betracht. Die Willensbildung im Verein sei aber noch nicht abgeschlossen. Das Konzept wolle man in der nächsten Sitzung vorstellen.

Herr Dr. Robers berichtet außerdem, dass aktuell ein Schreiben der Kirchengemeinde Anna Katharina eingegangen sei, wonach eine Erweiterung der Kita Arche um zwei Gruppen (je

eine Gruppenform II und III, d.h. 30 - 35 Plätze) für bedarfsgerecht und sinnvoll erachtet werde. Kirchengemeinde und Bistum seien zu einer entsprechenden Erweiterung bereit. Einzelheiten seien dazu bisher noch nicht besprochen worden.

Zum Grundstück an der Hansestraße (TOP 6), das ursprünglich für den Bau einer Moschee vorgesehen war, teilt er mit, dass das Grundstück mit gut 1.000 qm zu klein sei. Für eine Viergruppenanlage bräuchte man ca. 2.500 qm Grundstücksfläche. Daraufhin zieht Herr Böyer für seine Fraktion den Antrag zurück.

Frau Fascher nimmt die zusätzliche Information zur Kita Arche in Bezug auf den Beschlussvorschlag auf und kann sich vorstellen, dass die Standorte Haugen Kamp und die Erweiterung der „Arche“ in gleicherweise entwickelt werden und nicht nachrangig.

Frau Walfort spricht sich gegen den Antrag der CDU aus, da es entsprechender Beschlüsse nicht bedürfe. Diese seien bereits gefasst und die Verwaltung kümmere sich bereits um mögliche Grundstücke und Träger. Das Grundstück an der Daruper Straße komme für sie mangels guter Versorgung in diesem Gebiet nicht in Betracht.

Herr Böyer sieht ebenfalls keine Notwendigkeit für den Antrag der CDU. Die Aufträge an die Verwaltung seien klar. Auch Frau Gerdemann betont, dass ihres Erachtens ein weiterer Auftrag nicht erforderlich sei.

Die Ausschusssmitglieder diskutieren, ob eine Erweiterung der Kita Arche wegen der städtebaulich besseren Voraussetzungen und der Not an zusätzlichen Plätzen vorrangig verfolgt werden sollte. Herr Dr. Robers plädiert dafür, zunächst verwaltungsintern die Auswirkungen auf die Versorgungslage zu prüfen und anschließend mit den beteiligten Trägern zu erörtern, wie die neue Situation eingeschätzt wird. Anschließend würde man dem Ausschuss berichten.

Nach erfolgter Diskussion und Abänderung des Beschlussvorschlages der Verwaltung zieht die CDU-Fraktion ihren Antrag zurück.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Verein DJK Coesfeld VBRS e.V. bei der Erstellung einer Konzeption für eine Kita in direkter Anbindung an das Sport- und Gesundheitszentrum mobile zu begleiten und das Konzept ebenso wie die Überlegungen der Kirchengemeinde Anna Katharina zur Erweiterung der Kindertageseinrichtung „Arche“ in der JFSS-Ausschusssitzung am 25.06.2019 vorstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

Herr Hammans erklärte sich befangen und wirkt bei diesem Tagesordnungspunkt nicht mit.

TOP 7 plusKITA und Sprachfördereinrichtungen im Kindergartenjahr 2019/20 Vorlage: 003/2019

Ein Kostenbeitrag wird für die Sprachförderung von den Eltern nicht gefordert, teilt Herr Kreuznacht auf Nachfrage von Herrn Böyer mit.

Der Beschluss wird anschließend ohne weitere Wortmeldungen gefasst.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt vorbehaltlich der entsprechenden landesgesetzlichen Regelungen im Rahmen der Jugendhilfeplanung, die bislang bis um 31.07.2019 befristeten Anerkennungen als plusKITA-Einrichtung bzw. als Sprachfördereinrichtung für folgende Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2019/20 fortzusetzen:

plusKITA-Einrichtungen:

- Kindergarten St. Jakobi
- Kindergarten Die Arche

Sprachfördereinrichtungen:

- Kindergarten Die Arche
- Kindergarten Maria Frieden
- Familienzentrum Liebfrauen
- Kindergarten St. Lamberti
- DRK-Kindertagesstätte Buesweg.

Diese Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der finanziellen Förderung durch das Land NRW.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 8	Beteiligung am kreisweiten Projekt "Kommunale Präventionsketten", Leitbild und strategische Ziele Vorlage: 047/2019
-------	--

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

TOP 9	Sonderförderung von Angeboten der Jugendarbeit Vorlage: 028/2019
-------	---

Der Antrag von Rock am Turm wird als Tischvorlage nachgereicht.

Frau Fascher äußert ihre Bedenken bezüglich der einmaligen Antragstellung eines Sportvereins. Der Verein müsste das Angebot eigentlich aus eigenen Mitteln finanzieren können. Auch habe sie Zweifel an der Zielrichtung und der Verfahrensweise. Herr Böyer stimmt dem insoweit zu, dass laut der Kalkulation, auch Honorare für die Trainer gezahlt würden. Rock am Turm werde rein ehrenamtlich durchgeführt und benötige die Förderung dringender. Bei dem Antrag von Rock am Turm fehle die Kostenkalkulation, ergänzt Frau Walfort. Die Notwendigkeit der städtischen Förderung und Plausibilität solle noch vor Erteilung der Bewilligung von der Verwaltung geprüft werden. Dr. Robers sichert zu, dass die Verwaltung die vorzulegende Kostenaufstellung anhand der Aufstellungen der zurückliegenden drei Jahre auf Plausibilität prüft.

Der Vorratsbeschluss wird nach eingehender Diskussion hinsichtlich einer möglichen Erhöhung der Haushaltsmittel unverändert beschlossen.

Beschluss 1:

Es wird beschlossen, dem „Offenen Jugendtreff der Anna-Katharina Gemeinde“ für die Veranstaltung „Rock am Turm“ einen Zuschuss von 2.000,00 € zu gewähren.

Beschluss 2 (Vorratsbeschluss):

Es wird beschlossen ab dem Jahr 2020 dem „Offenen Jugendtreff der Anna-Katharina Gemeinde“ für die Veranstaltung „Rock am Turm“ einen Zuschuss von 2.000,00 € zu gewähren, wenn bis zum 31.03. des jeweiligen Durchführungsjahres keine weiteren Anträge eingegangen sind.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	14	0	0
Beschluss 2	13	0	1

TOP 10 Anfragen

Herr Musholt möchte wissen, ob die Stadt Lizenzen für die Allgemeine Zeitung erworben hat. Der beigefügte Zeitungsartikel zu der Vorlage TOP 9 hinterlasse den Eindruck, keine Vollversion erworben zu haben. Die Stadt Coesfeld habe verschiedene Abos der AZ und „epaper“ teilen Dr. Robers und Frau Heitz mit.

(Hinweis: Die Anlage zur Sitzungsvorlage entstammte den Unterlagen des Antragstellers SG Coesfeld 06.)

Ob die Installation einer Tischtennisplatte auf dem Spielplatz an der „Citadelle“ möglich ist, möchte Frau Walfort wissen. Dr. Robers versprach Prüfung und Klärung mit dem Fachbereich 70, da dieser für die Spielplätze zuständig sei.

Beantwortung über das Protokoll:

Die Installation der Tischtennisplatte wird vom Bauhof (FB 70) weiter geprüft.

Auf Nachfrage von Frau Walfort erklärt Herr Witte, dass der Verwaltung in der Stadt Coesfeld keine akuten Probleme bekannt seien, wonach syrische Frauen sich von ihren gewalttätigen Männern trennen wollten. Grundsätzlich stehe das Frauenhaus in Dülmen als Anlaufstelle zur Verfügung.

Her Böyer erkundigt sich nach dem Bedarf an Tagesmüttern. Der benötigte Bedarf sei aktuell halbwegs gedeckt, teilt Herr Kreuznacht mit. Schwierigkeiten würde es in Einzelfällen bei Kurzzeitbetreuung oder Randzeitbetreuung geben.

Herr Böyer fragt an, ob das Jugendamt personell gut aufgestellt sei, ohne einen bestimmten Aufgabenbereich anzusprechen. Herr Dr. Robers antwortet es gebe Arbeitsmengenschwankungen und in Teilen auch Arbeitsspitzen, jedoch keine eklatanten Entwicklungen.